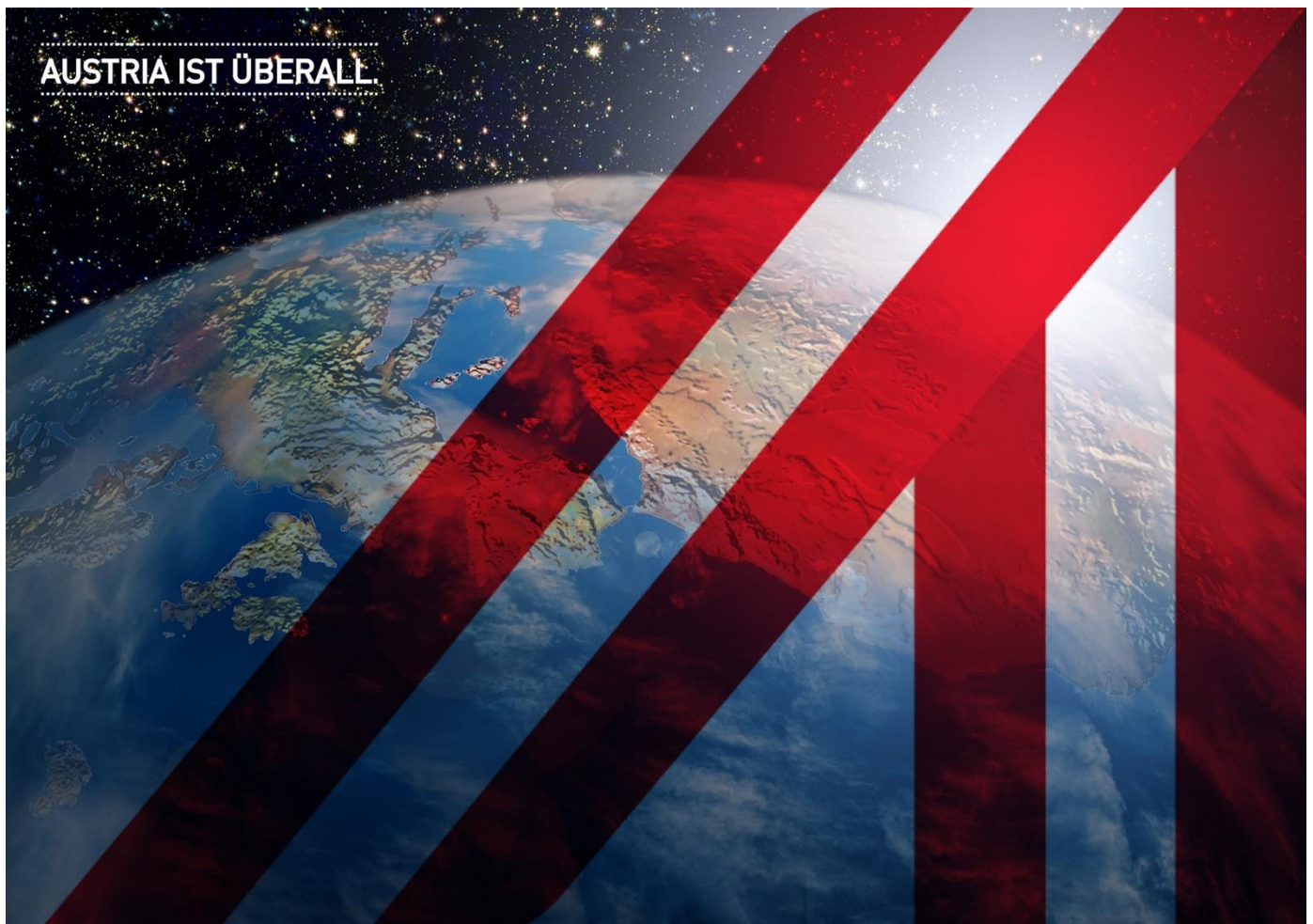


AUSSEN
WIRTSCHAFT
REGIONAL-UPDATE
ITALIEN: REGION VENETIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER Padua
AUGUST 2017



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters **Padua**

Wirtschaftsdelegierter

Mag. Gregor Postl

T+39 049 876 25 30

E padua@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

HEAD OFFICE:

Dr. Michael Berger

T +43 5 90 900 4450

E aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 twitter.com/wko_ac_pda

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,

Redaktion: Kommunikation Inland | T +43 (0) 5 90 900-4317 | F +43 (0) 5 90 900-4094,

E aussenwirtschaft.kommunikation-inland@wko.at | W wko.at/aussenwirtschaft

AUSSENWIRTSCHAFT REGIONAL-UPDATE ITALIEN: Region Venetien (Gesamtjahr 2016)

- Nordosten Italiens: wichtigste Industrieregion
- Tourismus schreibt erneut Rekorde
- Arbeitsmarkt erholt sich: zweitniedrigste Arbeitslosenrate Italiens
- Industrieproduktion +4% im ersten Quartal 2017

Wirtschaftskennzahlen

	2014	2015	2016
Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro ¹	149,888	151,791	1,3 % (Prognose)
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in Euro ²	30.421	30.843	1,3 %
Bevölkerung in Mio. ³	4.926.818	4.927.596	4.915.123
Verbraucherpreisindex ⁴	0,0	-0,1	0,0
Inflationsrate in % ⁵		-0,1	k.A
Arbeitslosenrate in % ⁶	7,5	7,1	6,8
Warenexporte des Landes in Mio. Euro ⁷	54.597	57.517	58.246
Warenimporte des Landes in Mio. Euro ⁸	39.578	42.308	41.789

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2015	2016	Veränderung zum Vorjahr in %
Österreichische Warenexporte in Mrd. Euro ⁹	1,675	1,602	-0,04%
Österreichische Warenimporte in Mrd. Euro ¹⁰	1,742	1,749	+0,004%

¹⁻⁴ Quelle: Union Camera Veneto [Stand: 31.05.2017] und LINK Regione Veneto

⁵ Quelle: [Stand: 31.05.2017]

⁶⁻⁸ Quelle: Union Camera Veneto [Stand: 31.05.2017]

⁹⁻¹⁰ Quelle: Regione Veneto – Sistema Statistico Regionale

• 1. Wirtschaftslage

Nordosten: Italiens wichtigste Industrieregion

Die wichtigste Industrieregion bleibt nach den neuesten Statistiken von ISTAT der Nordosten des Landes. Die verarbeitende Industrie in Venetien wird mit 32 Milliarden Euro bewertet. Durch die Krise musste man in den Jahren 2011-2015 mit Wertminderungen von durchschnittlich 4,6% kämpfen. Venedig, Vicenza und Padua hielten den Schwierigkeiten jedoch am besten stand.

Venetien leistet nach der Lombardei und Lazio die drittgrößte Wertschöpfung Italiens. Dies entspricht 9,2% des nationalen Bruttoinlandsprodukts. Die Region liegt mit einer industriellen Wertschöpfung von 30,6% über dem nationalen Durchschnitt von 23,5 % und auch im Export gewinnt Venetien mit einem Anteil von 42,6% an der Wertschöpfung italienweit das Rennen.

Aufwärtstrends in der Wirtschaft

Venetien hat das Jahr 2015 mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,8% abgeschlossen. Im Vergleich der Regionen hat sich Venetien damit gegen Piemont und die Toskana durchsetzen können (beide hatten ein BIP Wachstum von 0,7%). Lediglich die Lombardei (+1%) und Emilia-Romagna(+0,9%) wiesen eine bessere Performance auf.

Nach den vergangenen Jahren der Stagnation scheint sich die Inlandsnachfrage langsam zu erholen. Der Konsum der Familien steigt um 1,3% und auch die Investitionen ändern ihre Vorzeichen und liegen bei einem Plus von 1,4%.

Die durchschnittliche Inflationsrate in Venetien war 2015 geringer als die italienische und belief sich auf -0,1%.

Nach den Prognosen von Prometeia wird auch für die Jahre 2016 und 2017 ein Anstieg von jeweils 1,2% des BIPs erwartet.

Export

2015 lag der Exportumsatz bei 57,5 Milliarden Euro, was 13,9% des gesamten italienischen Exports ausmacht. Somit endet das Jahr mit einem erfreulichen Zuwachs von 5,3% gegenüber 2014 – die höchste Variation seit 2011.

Mit diesen Kennzahlen nimmt Venetien Platz 2 unter den Regionen ein und liegt weit über dem nationalen Durchschnittswachstum von 3,8%.

Die mechanische Produktion ist der wichtigste Exportzweig Venetiens. Die leichten Umsatzeinbußen in diesem Sektor wurden durch die starke Performance von optischen Produkten, Chemikalien und der Holzindustrie kompensiert.

2015 lag der Wert der exportierten landwirtschaftlichen Produkte bei fast 6 Milliarden Euro.

Der Wein, der mehr als 30% der Gesamtsumme ausmacht, erreicht 2015 den Spitzenwert von 1,8 Milliarden Euro – ein Anstieg von mehr als 10%. Ein Drittel des Gesamtwerts von Wein stellten die Schaumweine dar, deren Exportzahlen von 2014 auf 2015 um 31,4% wuchsen.

Industrielle Produktion

Die Industrieproduktion stieg 2015 um einen Prozentpunkt an. Die Sektoren, die dabei die signifikantesten Steigerungen erzielten, waren die Herstellung von Transportmitteln (+16,8%) sowie die Kohle- und Erdölproduktion (+10,8%).

Ebenso stieg der Umsatz der Industriebranche 2015 leicht um 0,2%, was die Folge aus einem Rückgang am internen Markt und der gleichzeitigen Steigerung des Auslandsmarktes war. Erkennbar ist die positive Industrieleistung auch anhand des Index für Kapazitätsauslastung, der bei 74,2% liegt.

Im ersten Quartal 2017 verzeichnete die Industrieproduktion sogar eine Steigerung von +4%. Die gute Leistung ist hauptsächlich den Mittel- und Großbetrieben zu zuschreiben.

Ausländische Direktinvestitionen	<p>Die Bereitschaft der ansässigen Unternehmen zur Internationalisierung liegt weit über dem italienischen Schnitt. 1.200 venezianische Unternehmen haben mindestens eine Tochtergesellschaft im Ausland. Insgesamt gibt es 3.374 italienische Auslandsniederlassungen, die mit circa 134.000 Mitarbeitern einen jährlichen Umsatz von knapp 18 Milliarden Euro generieren.</p> <p>Aus der Region gehen 13,9% aller nationalen Exporte hervor und 13,8% der multinationalen, italienischen Unternehmen sind aus dem Veneto. Mit Stand 2015 gab es ebenso 749 ausländische Unternehmen in Venetien, die über 56.000 Arbeitsplätze schufen und einen Geschäftsumsatz von 24 Milliarden Euro erreichten.</p>
Arbeitsmarkt	<p>2016 erholte sich der regionale Arbeitsmarkt stark. Rund 36.500 Arbeitsplätze wurden geschaffen und die Arbeitslosenrate konnte um schätzungsweise 0,3% auf 6,8% gesenkt werden.</p> <p>Neben Südtirol ist das der niedrigste Wert Italiens. Insgesamt sind vier Provinzen Venetiens unter den Top 15 Provinzen des Landes mit der niedrigsten Arbeitslosenrate.</p>
Verkehr	<p>Der Schwerverkehr in Venetien ist in den ersten sechs Monaten 2016 um 5,4% in Bezug auf denselben Zeitraum des vorherigen Jahres gestiegen. So gab es auch im Hafen Venedig mehr Verkehr (+0,5% in den ersten neun Monaten von 2015 auf 2016). Der Flughafen von Venedig konnte ebenso einen Anstieg des Personenverkehrs verbuchen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2016 stieg dieser im Vergleich zum selben Zeitraum 2015 um 9,1%.</p>
Immobilien	<p>Im ersten Halbjahr 2016 wurden in Venetien um 28% mehr Immobilien verkauft als im Vergleichszeitraum 2015. Dabei handelte es sich vorwiegend um Ferienwohnungen oder Häuser am Meer. Insgesamt wurden an den Küsten Venetiens 1.409 Immobilien gekauft. Die meisten davon in der Ortschaft Jesolo. Für die zweite Hälfte 2016 wird ein noch größerer Anstieg erwartet.</p>
Landwirtschaft	<p>Der Gesamtwert der landwirtschaftlichen Produktion wird 2015 auf 5,7 Milliarden Euro geschätzt. Gewachsen ist vor allem der Anteil an biologisch Betrieben (+15,2%).</p> <p>Dank der Einführung der neuesten EU-Agrarpolitik-Reform für den Zeitraum von 2015-2022 wird eine größere Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse der Produzenten, der Umwelt und der Lebensmittelsicherheit gelegt.</p>
Unternehmen	<p>2016 waren in Venetien 434.994 Unternehmen aktiv, was circa 8,5% der gesamten Unternehmen Italiens darstellte.</p> <p>Laut aktuellen Zahlen sind es im ersten Quartal 2017 nur mehr 432.961.</p>

• 2. Besondere Entwicklungen

- Dienstleistungssektor** Die Unternehmensstruktur in Venetien änderte sich in den letzten Jahren und tendiert stark zur Tertiarisierung (Terziarizzazione), bei der die Bedeutung des Dienstleistungssektors, die der landwirtschaftlichen und industriellen Produktion übersteigt.
2015 hat der Dienstleistungsbereich in Venetien einen Mehrwert von 86,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. Dies ist mehr als die Hälfte der gesamten regionalen Produktion. Der Zuwachs betrug 2015 0,5%.
- Startup und Innovation** Nach einem Rückgang der Unternehmen um 0,5% im ersten Quartal 2017 sind es vor allem die innovativen Köpfe und Forschungseinrichtungen in Venetien, die den Arbeitsmarkt wieder beleben. Ein Beispiel dafür sind die 380 Startups, deren Anzahl um über 50% anstieg.
Die Startup-Szene in Venetien stellt 7,5% aller Startups in Italien dar und platziert sich damit auf dem 4. Platz nach der Lombardei, Emilia-Romagna und Latium. Ebenfalls kann sich die Region Platz 2 sichern, was die Innovationsfreude der Unternehmen betrifft und belegt Platz 1 in Bezug auf die Durchführung von innovativen Maßnahmen bei Produkten oder Prozessen.
- Tourismusrekorde** 2016 hat der Tourismus gleich zwei neue Rekorde geschrieben: insgesamt 17,9 Millionen Ankünfte und noch nie erreichte 65,4 Millionen Übernachtungen wurden gezählt. Diese beiden Steigerungen von 3,5% und 3,4% gegenüber 2015 sind vor allem den ausländischen Touristen zu verdanken. Nach Deutschland belegt Österreich Platz 2 bei den Herkunftsländern, aus denen die meisten Touristen kommen.
Schon seit Jahren ist Venetien unter den Spitzenreitern der italienischen Urlaubsregionen und macht 15,2% aller Ankünfte und 16,1% aller Übernachtungen in Italien aus.
An der Gesamtzahl der Touristen gemessen ist Venetien auf Platz 5 der europäischen Regionen.

• 3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

- Beziehung mit Österreich** Italien ist nach wie vor Österreichs zweitwichtigster Wirtschaftspartner. Für Venetien im Speziellen liegt Österreich an sechster Stelle der Importländer und an siebter Stelle der Exportländer.
Dass Österreich für Venetien ein besonders wichtiger Handelspartner ist, hat historische Wurzeln und beruht auf Gegenseitigkeit. Großes Gewicht kommt hierbei vor allem den an Italien grenzenden, südlichen Bundesländern Österreichs zu, die durch die geographische Nähe zusätzliche Bedeutung erlangen. Auch das Interesse italienischer Unternehmer am Standort Österreich gewann seit Beginn der Krise deutlich an Dynamik. Besonders klar zeigt sich dieser Trend in Venetien mit Blick auf das nahe gelegene Kärnten.
- Interreg V-A Italien-Österreich** Das Kooperationsprogramm Interreg V-A Italien-Österreich ist Teil der Förderprogramme im Rahmen des Ziels Europäische territoriale Zusammenarbeit für die Periode 2014-2020. Es fördert die ausgewogene, nachhaltige Entwicklung sowie harmonische Integration im Grenzraum zwischen Italien und Österreich und wird durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und nationale öffentliche Beiträge in Höhe von insgesamt rund 98 Millionen Euro finanziert.

Mit diesen Mitteln fördert das Programm italienisch-österreichische Kooperationsprojekte in den Bereichen Forschung und Innovation, Natur und Kultur, Ausbau institutioneller Kompetenz und Regionalentwicklung auf lokaler Ebene. Das Kooperationsgebiet umfasst Tirol, Kärnten, Salzburg, Südtirol, Teile von Venetien und Friaul-Julisch Venetien.

Außenhandel

Der Außenhandel mit Österreich blieb 2016 im Vergleich zu 2015 weitgehend stabil. Venetien lieferte Waren im Wert von 1,749 Milliarden Euro nach Österreich und importierte Waren im Wert von 1,602 Milliarden. Damit ist die Region für knapp 20% der gesamten Exporte und Importe zwischen Italien und Österreich verantwortlich.

Österreichische Firmen in Venetien

Zu den in Venetien vertretenen österreichischen Unternehmen zählen unter anderem SPAR, VOEST Alpine, Swarovski Optik und Schleifmittelwerke, Semperit, Evva Sicherheitstechnik, Felbermayertransporte, Julius Meinl, Resch & Frisch etc.

Individuelle Beratung

Sie planen den Markteinstieg in Venetien oder suchen neue Geschäftspartner? Gemeinsam mit unserem AußenwirtschaftsCenter Padua unterstützen wir Sie mit unserem professionellen Netzwerk vor Ort. Kontaktieren Sie uns unter padua@wko.at oder besuchen Sie unsere Website für das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

KOMMUNIKATION INLAND

1045 Wien

Wiedner Hauptstraße 63

T +43 (0)5 90 900-4317

